

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Kreistag

Niederschrift

KT/002/2024

der 2. Sitzung des Kreistages - **öffentlicher Teil** - am Mittwoch, dem 21.08.2024, Uhr, im
Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

Landrat

Melzer, Uwe

AfD-Kreistagsfraktion

Beer, Tommy

Göring-Kube, Antje

Hoffmann, Thomas

Kühne, Sven

Leibnitz, Carsten

Oehler, Bernd

Philipp, Heiko

Schmidt, Jens

Scholze, Andreas

Senftleben, Thomas

Spöhr, Mirko

Tänzler, Manuela

anwesend bis 18:40 Uhr, bis TOP 11

Weber, Ronny

CDU/FDP-Fraktion

Backmann-Eichhorn, Kathrin

Dathe, Ronny

anwesend bis 19:35 Uhr, bis TOP 17

Greunke, Marcel

Gumprecht, Christian

Hermann, Rolf

Neumann, André

anwesend bis 18:50 Uhr, bis TOP 12

Nündel, Thomas

Pradel, Henrik, Dr.

Reinboth, Gerd

Tanzmann, Frank

Vohs, André

Weiß, Torsten

Zetsche, Andreas

anwesend ab 17:21 Uhr

Zippel, Christoph

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Helbig, Carsten

Läbe, Hendrik

Paulicks, Alexander

Rath, Doreen

Schrade, Sven

Toll, René

Fraktion DIE LINKE.Aaltenburger Land

Eißing, Mandy
Plötner, Ralf
Seifert, Susann
Sojka, Michaela
Tempel, Frank

Fraktion STARKE HEIMAT

Lahr, Thomas
Morgenstern, Thomas
Quellmalz, Lars
Rückert, Uwe

Fraktion DIE REGIONALEN

Gerth, Ralf
Helbig, Christine
Liefänder, Klaus-Peter

anwesend bis 18:10 Uhr (bis TOP 9)

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Geschäftsführer

Bonert, Tatjana
Matzulla, Gabriele
Pliquett-Herfurth, Kathrin
Werner, Gundula, Dr.

Fachbereichsleiter

Just, Frank
Thieme, Ronny
Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Apel, Michael
Heiner, Jens
Krischke, Roland, Dr.
Wiechert, Silvia
Wolf, Thomas

Schriftführung

Albrecht, Angelika
Gabler, Kerstin

weitere Teilnehmer

Hahn, Janine
Roh, Sabrina
Schlegel, Lisa

Entschuldigt:

AfD-Kreistagsfraktion

Meewis, Holger

Vorsitz:

Christian Gumprecht

Schriftführung:

Angelika Albrecht, Kerstin Gabler

Beginn der Sitzung:

17:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:06 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Gumprecht, eröffnet die 2. Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß mit Schreiben vom 1. August 2024 geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Eine neue Tagesordnung wurde nochmals am 8. August versendet. Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Vereidigung des Landrates gemäß § 106 i. V. mit § 28 Abs. 5 ThürKO | |
| 2 | Verpflichtung von Kreistagsmitgliedern gemäß § 103 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 26. Juni 2024 | |
| 4 | Einwohnerfragestunde | |
| 5 | Informationen des Landrates | |
| 5.1 | Jahresrechnung des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2023 | IV/0002/2024 |
| 5.2 | Information zum Bauvorhaben Sanierungsarbeiten im Zuge der Erneuerung des Trink- und Abwassernetzes Haus 1 am Jugendwohnheim Altenburg, Ludwig-Hayne-Str. 55/56 in 04600 Altenburg | IV/0003/2024 |
| 6 | Verschiedenes | |
| 6.1 | Anfragen aus dem Kreistag | |
| 6.2 | Allgemeine Aussprache gem. § 11 a Geschäftsordnung des Kreistages | |
| 7 | Entsendung der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH | KT-DS/0020/2024 |
| 8 | Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH | KT-DS/0019/2024 |
| 9 | Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Altenburger Land | KT-DS/0036/2024 |
| 10 | Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Altenburger Land für das Jahr 2023 | KT-DS/0041/2024 |
| 11 | Berufung von sachkundigen Bürgern in die Ausschüsse des Kreistages | KT-DS/0025/2024 |
| 12 | Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Seniorenbeirates des Landkreises Altenburger Land | KT-DS/0024/2024 |
| 13 | Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH für das Geschäftsjahr 2023 | KT-DS/0035/2024 |
| 14 | Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführerin sowie des Aufsichtsrates der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH für das Geschäftsjahr 2023 | KT-DS/0021/2024 |
| 15 | Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023 | KT-DS/0034/2024 |
| 16 | Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der THÜSAC Personennahverkehrs-gesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023 | KT-DS/0032/2024 |

- | | | |
|---|---|--------------------|
| 17 | Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastung der Geschäftsführung der Aus- und Weiterbildungs-gesellschaft THÜSAC mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023 | KT-DS/0033/2024 |
| 18 | Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2023 | KT-DS/0027/2024 |
| 19 | Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2023 | KT-DS/0028/2024 |
| 20 | Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum AL GmbH für das Geschäftsjahr 2023 | KT-DS/0029/2024 |
| 21 | Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2023 | KT-DS/0030/2024 |
| 22 | Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2023 | KT-DS/0031/2024 |
| 23 | Auftrag zur Erstellung der Machbarkeitsstudie zur energetischen Konzeption des Altenburger Schlossbergs | KT-DS/0038/2024 |
| 24 | Antrag der STARKE HEIMAT-Fraktion zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land (6. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom 20.02.2008, zuletzt geändert durch die 5. Änderungssatzung vom 26. April 2024) | KT-DS/0039/2024 |
| 25 | Antrag der STARKE HEIMAT-Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages | KT-DS/0040/2024 |
| <i>Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils</i> | | |
| 26 | Beschluss zur Vergabe von Straßenbauleistungen >500.000,00 Euro, SB-B 063-2024 Brücke über die Pleiße im Zuge der Kreisstraße K 205 in 04603 Nobitz, OT Kotteritz, Ersatzneubau der Brücke über die Pleiße in Kotteritz | KT-DS/0022/2024 nö |
| 27 | Beschluss zur Vergabe von Straßenbauleistungen >500.000,00 Euro, SB-B 064-2024 Kreisstraße K 224 - Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn zwischen Ortsausgang Gerstenberg und Abzweig Trebanz, Straßenbauleistungen | KT-DS/0023/2024 nö |

TOP 1 Vereidigung des Landrates gemäß § 106 i. V. mit § 28 Abs. 5 ThürKO

Der Vorsitzende Herr Gumprecht weist darauf hin, dass diese Kreistagssitzung die erste Sitzung für den neu gewählten Landrat Uwe Melzer nach dessen Wahl darstellt. Die Vereidigung nimmt das älteste anwesende Kreistagsmitglied entsprechend § 106 i. V. m. § 28 Abs. 5 ThürKO vor.

Herr Gumprecht bittet Herrn Rolf Hermann zur Abnahme des Dienstes des Landrates nach vorn.

Herr Rolf Hermann verliest die Eidesformel gemäß § 36 Thüringer Beamtengesetz:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaates Thüringen sowie alle in der Bundesrepublik geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen.“

Herr Melzer spricht die Worte nach.

Von Herrn Gumprecht sowie von Herrn Tempel werden Blumen überreicht.

Im Anschluss ergreift Herr Melzer das Wort. Er verweist auf seine Worte an die neu gewählten Kreistagsmitglieder in der konstituierenden Sitzung am 26. Juni 2024. Für ihn sei es eine Ehre, noch einmal Landrat dieses Landkreises zu sein. Er empfinde den Landkreis als wunderschön, bei allen Problemen, die es gibt. Er denke, dass in der letzten Wahlperiode viele Voraussetzungen geschaffen worden sind, sodass man im Landkreis in den nächsten 6 Jahren auch etwas sehen wird. Dafür werde eine Verwaltung benötigt sowie ein Kreistag, vor allem wenn es um die Aufgaben im eigenen Wirkungskreis gehe. Der Kreistag habe mit 46 Stimmen die Mehrheit, er habe eine Stimme. Es müssen Mehrheiten gefunden werden, um die Vorhaben umzusetzen. Dazu lädt Herr Melzer alle ein. Er wünsche sich, dass den Menschen die Fortschritte gezeigt werden können, die das Altenburger Land macht.

Ihm habe die Arbeit in den letzten 6 Jahren sehr viel Spaß gemacht und er freue sich auf die nächste Zeit, so Herr Melzer abschließend.

TOP 2 Verpflichtung von Kreistagsmitgliedern gemäß § 103 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Herr Melzer erhält das Wort und verweist auf die gesetzliche Grundlage, wonach die Kreistagsmitglieder in der ersten nach der Wahl stattfindenden Sitzung vom Landrat zu verpflichten sind. Die sechs Mitglieder des Kreistages, die heute verpflichtet werden, waren zur ersten Sitzung am 26. Juni 2024 nicht anwesend.

Herr Melzer ruft nachfolgende Personen auf und bittet diese nach vorn: Heiko Philipp, Carsten Leibnitz, Rolf Hermann, Gerd Reinboth, René Toll und Uwe Rückert.

Herr Melzer verpflichtet alle sechs Kreistagsmitglieder, indem er den folgenden Verpflichtungstext verliest und um eine aktive Erwidern bittet.

„Hiermit verpflichte ich Sie zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Pflichten als Kreistagsmitglied zum Wohle des Landkreises Altenburger Land.“ Die Verpflichtung wird von allen erwidert.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 26. Juni 2024**Abstimmungsergebnis:**

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 45 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Vor dem Einstieg in die Einwohnerfragestunde weist der Vorsitzende Herr Gumprecht darauf hin, dass grundsätzlich die Möglichkeit bestehe, Fotos zu machen, wenn der Kreistag zustimmt. Wenn jemand Fotos machen möchte, dann sollte er dies signalisieren. Fotos von Abstimmungsergebnissen seien nicht erlaubt, so Herr Gumprecht.

Herr Jens Siegel, Bürger der Stadt Altenburg, tritt ans Mikrofon. Er habe eine Frage zur nicht mehr intakten Pleisebrücke in Windischleuba. Wie ist der Planungsstand? Soll diese in nächster Zeit rekonstruiert werden, schon mit Blick auf den eventuell geplanten Industriepark Altenburg-Windischleuba?

Herr Melzer bedankt sich für die Frage. Er hatte vergangene Woche mit der zuständigen Ministerin diesbezüglich ein Gespräch. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens werden die Daten zusammengefasst. Ferner laufe noch ein Bauplanverfahren, wo Bürger als auch Behörden Einwände vorbringen können, die dann auch zu prüfen sind. Gemeinsam werde man mit dem Freistaat Thüringen reden, wie man auf Thüringer Seite vorankommen kann, da es mit der benötigten Anbindung an die A 72 eine länderübergreifende Maßnahme ist. Es handele sich um langwierige Verfahren und es bedarf eines Erörterungstermines, den es nach wie vor nicht gibt. Die DEGES mache diese Planung. Die Situation sei nicht befriedigend. Man sei mit dem Freistaat Thüringen in Kontakt. Sobald weitere Dinge bekannt werden, die den Freistaat Thüringen und die Brücke betreffen, werde er den Kreistag informieren.

Weitere Anfragen von anwesenden Bürgern werden nicht gestellt.

TOP 5 Informationen des Landrates

Herr Melzer verweist zunächst auf die in den Mappen der KTM liegende Broschüre, in denen die stattgefundenen Projekte von „Der fliegende Salon“ aufgezeigt sind. Er informiert, dass das Projekt bis Ende 2025 verlängert wurde. Gegenwärtig laufe das Ausschreibungsverfahren für die Projektverantwortliche.

Am 1. August 2024 wurde in Dobitschen die zweite Phase des ÖPNV-Konzeptes auf den Weg gebracht. Das erste Fazit des Verkehrsplaners der THÜSAC sei, dass es gut angenommen wird.

Ferner fand am Sonnabend, 17. August 2024 im Goldenen Pflug die Messe „JOB Chance“ mit mehr als 90 Ausstellern statt. Die Messe wurde sehr gut angenommen – 1.481 Besucher.

Zur Baumaßnahme Theater informiert Herr Melzer, dass der Objekt- und Statusplaner für den Kronenboden gefunden wurde. Dies sei nicht ganz einfach gewesen. Probleme gebe es noch mit den beiden technischen Planern (Lüftungsanlage + Elektrik). Diesbezüglich sei man mit dem Freistaat Thüringen im Gespräch. Planer im technischen Bereich zu bekommen, sei schwierig.

Betreffs Lindenau-Museum liege ein Schreiben vom Land Thüringen vor, dass der Antrag (Übernahme Mehrkosten) bestätigt worden ist. Es werde auf den Bescheid gewartet. Dann könne es weitergehen.

Nächste Woche am Sonntag findet der „Tag des offenen Denkmals“ statt, die Auszeichnungsveranstaltung in der Bräderkirche am Freitagabend. In diesem Jahr wurde erstmals eine Tagestour mit dem Bus organisiert, die sofort ausgebucht gewesen sei, so Herr Melzer.

Das Altenburger Musikfestival finde ebenfalls jetzt statt. Mit Sponsoren, insbesondere die Altenburger Sparkasse, sei es gelungen, das Festival in einer anderen Art und Weise wieder stattfinden zu lassen. Herr Melzer bedankt sich ausdrücklich beim anwesenden Herrn Wannenwetsch. Organisiert werde das Festival jetzt durch die Mitteldeutsche Orgelgesellschaft, dessen Vorsitzender der Kantor der Bräderkirche, Herr Röpke, ist. Herr Melzer würde sich über einen regen Besuch der Veranstaltungen freuen.

Des Weiteren geht Herr Melzer auf das Thema „Sakura e. V. – Turnhalle in Meuselwitz“ ein, welches in den Medien für Aufruhr gesorgt habe. Es habe ein Gespräch mit den verantwortlichen Vertretern des Vereins gegeben. Einen Tag später habe der Artikel in der Zeitung gestanden. Das Thema sei befriedet. Es sei in der Vergangenheit immer öffentlich kommuniziert worden, dass es Probleme in Meuselwitz gab, was das Gymnasium und die Schülerzahlen betrifft. Man habe sich dafür entschieden, die Turnhalle zu bauen und einen Mehrzweckraum hinzuzufügen, um gegebenenfalls die Mensa unterzubringen. Der Vereinsvorsitzende sei Ende letzten Jahres darüber informiert worden. Der Fördermittelantrag wurde am 1. August 2024 gestellt. In dem Gespräch sei dargestellt worden, wie die weitere Verfahrensweise ist. Erst werde neu gebaut, dann werde das Alte weggerissen. Für den Verein werde man eine Lösung finden, dass die Sporttreibenden aus der kleinen Halle über die große Halle in die Umkleiden und Sanitärräume gelangen können, ohne dass diese aus der Halle raus müssen. All dies sei mit dem Verein besprochen worden und dieser habe sich auch bedankt. Trotzdem habe es den Zeitungsartikel gegeben.

Wichtig sei, dass es um eine Verbesserung der Sportstätten geht, was der Schule und auch den Vereinen zugutekomme.

IV/0002/2024

TOP 5.1 Jahresrechnung des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2023

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Jahresrechnung lediglich zur Kenntnis gegeben wird. Die umfangreichen Unterlagen stehen online im Kreistagsinformationssystem zur Verfügung.

IV/0003/2024

TOP 5.2 Information zum Bauvorhaben Sanierungsarbeiten im Zuge der Erneuerung des Trink- und Abwassernetzes Haus 1 am Jugendwohnheim Altenburg, Ludwig-Hayne-Str. 55/56 in 04600 Altenburg

Herr Wenzlau wird von Herrn Melzer gebeten, erklärende Ausführungen zu dieser Informationsvorlage zu geben.

Das Jugendwohnheim in Altenburg-Nord habe Mitte der 2000er Jahre einen Teilneubau erhalten, so Herr Wenzlau. Sicherlich habe ein Neubau einen anderen Standard als das nur teilsanierte Haus 1. Das Haus sei wärmegeklämmt; es habe ein neues Dach und es wurde u. a. eine neue Fluchtterppe errichtet. Nicht realisiert wurde der Austausch des alten Leitungsnetzes, was schon mit der Fertigstellung des Neubaus hätte erfolgen müs-

sen, da man leider keinen zweiten Trinkwasseranschluss für das Haus 2 bekommen habe, sondern dass alles über das Haus 1 lief. Die alten Leitungen bergen dahingehend Gefahren, dass bei längerer Nichtbenutzung eine Legionellenbildung zu verzeichnen ist. Daraufhin hatte man sich damals entschlossen, eine Wasseraufbereitung mit Chlorid zu installieren. Diese Anlage sei in die Jahre gekommen. Aufgrund von anderen Baumaßnahmen musste die jetzt geplante Maßnahme immer verschoben werden, aber jetzt sei ein Punkt erreicht, an dem eine Sanierung unausweichlich ist.

Mit der Stadt Altenburg sei man im Gespräch, um Ersatzwohnraum für die über 18-jährigen Auszubildenden für einen gewissen Zeitraum zu finden. Es werde darauf hinauslaufen, dass versucht wird, Wohnraum anzumieten, um die volljährigen Auszubildenden unterzubringen.

Der bauliche Aufwand sei hoch, so Herr Wenzlau.

Als neue Information gibt Herr Wenzlau bekannt, dass im nächsten Jahr zu Pfingsten in der Stadt Altenburg die Schüler- und Jugendmeisterschaften im Skat stattfinden. Der Skatverband habe angefragt, ob über Pfingsten diese Räumlichkeiten für die 150 bis 200 Jugendlichen plus ca. 50 Betreuer genutzt werden können.

Die Baumaßnahme werde daraufhin ausgerichtet. Baubeginn werde demnach Ende Juni sein, so Herr Wenzlau abschließend.

Nachfragen werden keine gestellt.

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Anfragen aus dem Kreistag

Es liegen bereits zwei Anfragen vor, teilt Herr Melzer mit:

- Herr Lahr, Starke Heimat-Fraktion, vom 24. Juli 2024 zum Thema Mehrzweckhalle/Sporthalle in der Lindenastraße 31

Er erinnert daran, dass zu Corona-Zeiten die Mitarbeiter für die Hotline und das Testzentrum in dieser Halle untergebracht waren.

Kritikpunkt war gewesen, dass die Halle nicht mehr für Vereine zur Verfügung stand. Dankenswerterweise hatte die Stadt Altenburg für alle Vereine eine andere Möglichkeit gefunden, vor allem im Karolinum. Seitdem stehe die Halle nicht mehr für Vereine zur Verfügung. Die Halle stehe gegenwärtig leer, sie sei mit Arbeitsplätzen ausgestattet. Aufgrund einer Baumaßnahme werde übergangsweise ein Arzt aus dem Gesundheitsamt in der Halle arbeiten.

Er könne heute noch nicht konkret sagen, wie mit der Halle weiter verfahren wird. Er erinnert an den KT-Beschluss im April betr. Anmietung von Büroräumen für die Verkehrsbehörde, da die Lutherstraße 1 a als Verwaltungsgebäude ungeeignet ist. Dieser Beschluss müsse in der Oktober-KT-Sitzung zurückgenommen werden, da die Konditionen nicht tragbar seien. Daher müsse eine andere Möglichkeit gefunden werden. Die Verwaltung müsse aufrechterhalten werden.

Des Weiteren gebe es das Archiv in Priefel, in dem ein Großteil der Unterlagen des Gesundheits- und Sozialbereiches lagert. Die Lagerzustände seien sehr schlecht und es müsse eine Alternative gefunden werden. Herr Melzer habe die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, wo 1.000 m Ordnerfläche Archiv untergebracht werden können.

Aus diesen Gründen könne keine abschließende Beantwortung erfolgen. Nach der entsprechenden Prüfung müsse entschieden werden, wie weiter mit der Halle verfahren wird.

■ Frau Seifert, Fraktion DIE LINKE, zum Thema Digitalpakt Schule

Herr Melzer sichert eine schriftliche Beantwortung der gestellten Fragen zu.

Natürlich sei der Kreistag informiert worden, dass nicht die möglichen 3,8 Millionen Euro in Anspruch genommen werden können. Es liegen Bescheide in Höhe von 1,6 Millionen Euro vor. Es werde kein Geld zurückgegeben, aber es werde auch nicht die gesamte Summe in Anspruch genommen.

Gegenwärtig kämpfe das Land mit dem Bund um die Verlängerung des Projektes, da es vor allem um die Infrastruktur an den Schulen gehe. Es gehe nicht um Technik, sondern um die Verkabelung in den Schulen. Dies sei nicht in allen 30 Schulstandorten gelungen, sondern nur in 10 Schulen. Herr Melzer nennt alle 10 Schulen und benennt explizit die Regelschule Am Eichberg in Schmölln, in der die gesamte Umsetzung 3 Jahre gedauert habe.

Es müsse weiter an dem Thema gearbeitet werden und natürlich müsse die Infrastruktur an den Schulen geschaffen werden. Dazu werden Firmen und Konzepte benötigt und natürlich auch Mitarbeiter in der Verwaltung. Der Glasfaserausbau müsse ebenso vorankommen. 2025 sei das Ziel für die Fertigstellung. Damit gebe es auch die Anbindung an den Schulen und das ziehe auch neue Verträge nach sich.

Zusätzlich zum Digitalpakt Schulen wurden noch andere Förderprogramme in Anspruch genommen. Über ein Förderprogramm für Endgeräte wurden über eine Million Euro ausgegeben. In der Corona-Zeit wurden ebenfalls zusätzliche Geräte gefördert – 150 TEuro; für Klassensätze wurden nochmals 240 TEuro ausgegeben. Im Vermögens-HH seien zwischen 170 und 350 TEuro pro Jahr seit 2019 für Digitalisierung ausgegeben worden.

Insgesamt wurden in den letzten Jahren Anträge in einem Volumen in Höhe von 5.017 TEuro gestellt (inkl. Digitalpakt Schule), umgesetzt wurden 4,37 Millionen Euro.

Er habe im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport angekündigt, an dem Thema dranzubleiben.

Abschließend betont Herr Melzer, dass in jeder Schule – wenn auch mit Einschränkungen – digitale Arbeit möglich ist.

Frau Seifert fragt konkret nach, ob es an zu wenig Personal lag, dass zwei Millionen Euro nicht umgesetzt werden konnten oder an der fehlenden Infrastruktur oder Technik.

Herr Melzer wiederholt, dass die Infrastruktur mit den Geldern gebaut werden soll. Um die Technik gehe es nicht, beim Digitalpakt gehe es um die Infrastruktur. Er räumt ein, dass wahrscheinlich zu spät begonnen wurde. Ursprünglich seien zwei Mitarbeiter für 30 Schulen dafür verantwortlich gewesen. Es habe drei Ausschreibungen und dementsprechend Zeit gebraucht, um Stellen mit IT-Mitarbeitern zu besetzen. Problematisch sei es ebenfalls, Planer und Elektrofirmen zu bekommen.

Das Digitalprogramm sei in Ordnung, aber in Anbetracht der langen Vorbereitungszeit für die Realisierung sei es schwierig. Deshalb hoffe er auch, dass das Programm weitergeführt wird, aber gegenwärtig streiten sich noch Land und Bund um die Finanzierung, so Herr Melzer.

Abschließend spricht Herr Melzer noch das Thema Energiewende an; 10 Millionen Euro sollen jedes Jahr bis 2028 für Energiekonzepte ausgegeben werden. Er wisse jetzt schon, dass es bei der Umsetzung die gleichen Probleme geben wird. Dafür werden geeignete Fachkräfte benötigt.

Sollte der Digitalpakt weiterlaufen – Sind genügend Mitarbeiter vorhanden, um die Maßnahmen umzusetzen, möchte Frau Seifert wissen.

Zunächst werde abgewartet, ob das Projekt weiterläuft, so Herr Melzer. Gegebenenfalls müsse über Dritte etwas zusätzlich geklärt werden. Er könne abschließend jetzt nichts Konkretes sagen. Die Verwaltung sei sich der Aufgabe bewusst.

Herr Tempel ergreift das Wort. Die zur Vereidigung an Herrn Melzer überreichten Blumen sollen motivierend wirken, hofft Herr Tempel.

Zwei inhaltliche Themen, die auch im Wahlkampf eine Rolle gespielt hätten, möchte er nochmals ansprechen.

Zum Ende der letzten Wahlperiode habe der Kreistag auch mit viel Kritik ein Sportstättenentwicklungskonzept beschlossen. Der Beschluss sei für die Fördermittelbeantragung erforderlich gewesen. Es seien viele Fragen offengeblieben. Die Kommunen seien so gut wie gar nicht bis wenig beteiligt worden. Es sei noch sehr viel machbar.

Er fragt, was in Zukunft zu erwarten ist, auch von Herrn Melzer als Landrat. Es sollte auch nicht die Arbeit einer Fraktion sein, das sollte der Kreistag gemeinsam machen.

Ein zweites Thema sei die Verkehrswende, bei der auch das Alltagsradwegenetz eine Rolle spielt. Viele haben sich jahrelang nur für die touristischen Radwege engagiert, aber Alltagsradwege seien auch dazu da, um von A nach B zu kommen. Das Land Thüringen habe Zuarbeiten erhalten, aber es sei bekannt, dass ohne Druck und ohne Engagement von den Kommunen nichts passiere. Herr Tempel zählt Landkreise auf, in denen deutlich mehr passiert sei in dieser Hinsicht als im Altenburger Land.

Ihn interessiere, was in Zukunft zu erwarten ist und ob es Planungen seitens des Landrates gibt, wie das Thema vorangebracht wird.

Betr. Radwegenetz äußert Herr Melzer, dass es Aufgabe aller ist, da etwas voranzubringen. Jeder habe eine Baulast am Straßenbereich, sowohl die Kommunen als auch der Landkreis. Es seien Bedarfe angemeldet und es seien Pläne entstanden aufgrund von Wünschen der Gemeinden. Jetzt müsse alles zusammengefasst werden. Dazu habe er sich bereiterklärt, da lt. Bauministerium die Landkreise koordinierend wirken sollen. Das werde auch gemacht. In der Kreisplanung werde eine Stelle wiederbesetzt und noch im September werden Gespräche mit den Kommunen und der zuständigen Mitarbeiterin stattfinden. Es könne auch straßenbegleitend an der Bundesstraße ein Radweg entstehen. Das müsse dann letztlich der Bund machen. Aber dennoch müsse es eine Kommunikation geben. Er werde darüber informieren, wie es weitergeht.

Beim Sportstättenrahmenplan habe es wirklich Kritik gegeben, so Herr Melzer. Er sehe das etwas nüchterner. Es wurde ein Plan gebraucht, in dem alle Sportstätten betrachtet wurden, damit die Kommunen oder die Eigentümer der Sportstätten entsprechende Fördermittelanträge stellen können. Der Landkreis mache das natürlich für seine Sportstätten, die vor allem für den Schulsport vorgehalten werden. Nach Prioritäten werde dann an den Sportstätten gearbeitet, gegenwärtig an der Sporthalle in Meuselwitz. Wenn der Kreistag mitgeht, dann gehe es mit der Sanierung der Sporthalle in Süd-Ost weiter. Diese Halle müsse saniert werden, da mehrere Schulen und Vereine betroffen sind. Da wird es einen längeren Ausfall geben. Es gebe auch Schulen, die noch gar keine Sportstätte haben. Auch diesbezüglich müsse man sich Gedanken machen. Er wiederholt, dass es nach Prioritäten geht und man versuche, voranzukommen.

Er verweist auf den im Kreistagsinformationssystem eingestellten Sportstättenplan. So schlecht sehe die Verfügbarkeit der Sportstätten nicht aus, außer im Winter, wenn auch die Fußballer in der Halle trainieren, natürlich gebe es auch Qualitätsdefizite. Dann werde es etwas eng. Die Verwaltung werde daran arbeiten, dass die Sportstätten besser werden.

Es gebe auch einen Sportbeirat. Auch in diesem Gremium werde über das Thema diskutiert werden. Er werde aber keiner Kommune vorschreiben, eine Halle zu sanieren. Dies stehe ihm nicht zu, da es hoheitliche Angelegenheiten der Kommunen sind, wenn die Halle der Gemeinde gehört.

Herr Tempel fragt, wann der Sportbeirat tagen wird. Für ihn sei die Antwort unbefriedigend gewesen. Im Oktober, so die Antwort von Herrn Melzer.

Weitere Nachfragen werden nicht gestellt.

TOP 6.2 Allgemeine Aussprache gem. § 11 a Geschäftsordnung des Kreistages

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Allgemeine Aussprache beantragt wurde.

KT-DS/0020/2024

TOP 7 Entsendung der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH

Der Vorsitzende, Herr Gumprecht, ruft o. g. KT-Drucksache auf. Er informiert, dass im Vorfeld bereits Vorschläge von den Fraktionen eingereicht worden sind.

Vor dem Beginn der Abstimmung erläutert der Vorsitzende die Vorgehensweise, da diese in der letzten Sitzung etwas strittig gewesen sei. Er bleibe bei seiner Verfahrensweise und werde in der Reihenfolge des Eingangs der Vorschläge zur Abstimmung über den jeweiligen Kandidaten aufrufen. Wer bei der Abstimmung eine Mehrheit erhält, ist entsendet worden. Wenn ein Kandidat keine Mehrheit erhält, gehe es mit dem nächsten Vorschlag weiter. Die Abstimmung erfolge solange, bis die erforderliche Anzahl an Kandidaten entsendet wurde.

Der Vorsitzende richtet die Frage an die KTM, ob zu dieser Verfahrensweise Einvernehmen besteht. Es erfolgt kein Widerspruch.

Im Folgenden nennt der Vorsitzende die Fraktionen, die bereits Vorschläge im Vorfeld eingereicht haben. Er erwähnt, dass ihm auch die Zeiten vorliegen, wann die Vorschläge im Büro KT eingegangen sind. Diese können eingesehen werden. Alle Vorschläge werden für die Kreistagsmitglieder sowie für die Öffentlichkeit sichtbar an einer Leinwand angezeigt. Herr Gumprecht fragt, ob es weitere Vorschläge gibt.

Herr Hoffmann von der AfD-Fraktion schlägt Herrn Mirko Spöhr für den Aufsichtsrat des Klinikums vor.

Des Weiteren fragt der Vorsitzende, ob gewünscht ist, dass sich die vorgeschlagenen Kandidaten kurz vorstellen. Dies ist nicht der Fall.

Der Vorsitzende beginnt den Abstimmungsvorgang.

In der Reihenfolge des Eingangs der Vorschläge ruft der Vorsitzende zur Abstimmung über folgende Kandidaten auf:

1. Klaus-Peter Liefländer
2. André Neumann
3. Christian Gumprecht
4. Alexander Paulicks
5. Bernd Oehler
6. Michael Sojka

Über den in der Sitzung des Kreistages eingereichten Vorschlag Mirko Spöhr wird zuletzt abgestimmt. Alle Kandidaten erhalten eine Mehrheit – siehe Abstimmungsergebnis.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sieben Kandidaten in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH entsendet worden sind. Der Aufsichtsrat ist damit vollständig und kann seine Arbeit aufnehmen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 19:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet entsprechend dem aktuell gültigen Gesellschaftsvertrag

1. **Herrn Klaus-Peter Liefländer**
2. **Herrn André Neumann**
3. **Herrn Christian Gumprecht**
4. **Herrn Alexander Paulicks**
5. **Herrn Bernd Oehler**
6. **Frau Michaela Sojka**
7. **Herrn Mirko Spöhr**

als Mitglieder in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern Kreistages waren zur Abstimmung 46 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde wie folgt gefasst:

Der Kreistag entsendet **Herrn Klaus-Peter Liefländer** einstimmig mit 46 Ja-Stimmen in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH.

Der Kreistag entsendet Herrn **André Neumann** einstimmig mit 46 Ja-Stimmen in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Christian Gumprecht** einstimmig mit 46 Ja-Stimmen in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Alexander Paulicks** einstimmig mit 46 Ja-Stimmen in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Bernd Oehler** mit 36 Ja-Stimmen bei 10 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH.

Der Kreistag entsendet **Frau Michaela Sojka** mit 39 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Mirko Spöhr** mit 20 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH.

KT-DS/0019/2024

TOP 8 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH

Der Vorsitzende Herr Gumprecht teilt mit, dass vier Aufsichtsratsmitglieder zu entsenden sind, drei davon müssen dem Kreistag angehören.

Alle bisher eingereichten Vorschläge werden für die Mitglieder des Kreistages und die Öffentlichkeit angezeigt. Der Vorsitzende stellt fest, dass fünf Vorschläge vorliegen, aber nur vier Mitglieder entsendet werden.

Folgende Vorschläge liegen vor:

1. Christine Helbig
2. Sven Schrade
3. Thomas Nündel
4. Thomas Senftleben
5. Klaus Hübschmann

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die einzelnen Kandidaten in der Reihenfolge des Eingangs der Vorschläge auf. Die ersten vier Kandidaten erhalten alle eine Mehrheit – siehe Abstimmungsergebnis.

Damit wird über den Kandidaten Klaus Hübschmann nicht mehr abgestimmt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 20:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet

Frau Christine Helbig
Herrn Sven Schrade
Herrn Thomas Nündel
Herrn Thomas Senftleben

als Mitglieder in den Aufsichtsrat der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 46 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde wie folgt gefasst:

Der Kreistag entsendet **Frau Christine Helbig** einstimmig mit 46 Ja-Stimmen in den Aufsichtsrat der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Sven Schrade** mit 40 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Thomas Nündel** mit 42 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Thomas Senftleben** mit 34 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH.

KT-DS/0036/2024

TOP 9 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Altenburger Land

Der Vorsitzende ruft o. g. KT-Drucksache auf. Er weist darauf hin, dass es sich um ein sehr formelles Verfahren handelt.

Er teilt mit, dass im Vorfeld der heutigen Sitzung zwei Listenvorschläge eingereicht worden sind und fragt, ob es weitere Listen geben soll. Das ist nicht der Fall. Die Listenvorschläge liegen in den Mappen der Kreistagsmitglieder und werden ebenso für die Öffentlichkeit sichtbar an der Leinwand angezeigt.

Der Vorsitzende zeigt den vorbereiteten Stimmzettel und weist darauf hin, dass eine der beiden Listen angekreuzt werden kann. Zwei Kreuze machen den Stimmzettel ungültig. Nach der Stimmauszählung werde das Höchstzahlverfahren D'Hondt angewendet. Außerdem sei festgelegt, dass max. 4 Mitglieder des Kreistages in den Verwaltungsrat gewählt werden können, der Rest seien sachkundige Bürger.

Des Weiteren weist der Vorsitzende darauf hin, dass die erforderlichen Erklärungen zur Wählbarkeit sowie über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 12 Abs. 1 Thüringer Sparkassengesetz von allen Bewerbern vorliegen.

Nachfragen zum Verfahren werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende bittet das Büro des Kreistages, die Stimmzettel vorzubereiten.

Die Fraktionen werden gebeten, jeweils einen „Wahlhelfer“ zu benennen, der die Stimmzettel in Empfang nimmt und bei der Auszählung behilflich ist.

Diese Funktion nehmen wahr: Thomas Hoffmann, Andreas Zetsche, Doreen Rath, Susann Seifert, Thomas Lahr, Ralf Gerth.

Die kopierten Stimmzettel werden ausgeteilt. Der Vorsitzende fordert zur Benutzung der Wahlkabine auf.

Nach dem Abschluss der Wahlhandlung werden die Stimmzettel von den Vertretern der Fraktionen ausgezählt und das Ergebnis an den Vorsitzenden übermittelt.

Das Wahlergebnis wird in eine Excel-Tabelle eingetragen und mit Hilfe dieser Übersicht wird auf der Leinwand die Sitzfolge der gewählten Verwaltungsratsmitglieder angezeigt – siehe Wahlergebnis.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 21:

Der Kreistag wählt folgende sachkundige Personen in den Verwaltungsrat der Sparkasse Altenburger Land:

- 1. Kreistagsmitglied Christoph Zippel**
- 2. Kreistagsmitglied André Neumann**
- 3. Kreistagsmitglied Thomas Senftleben**
- 4. Kreistagsmitglied Thomas Nündel**
- 5. Klaus Börngen**
- 6. Kerstin Fröhlich**
- 7. Wolfgang Scholz**
- 8. Ilona Schulze**

Wahlergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Wahl 46 Mitglieder anwesend. Es wurden 45 Stimmzettel abgegeben, die alle gültig waren.

Auf die Liste 1 (gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen CDU/FDP, SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, DIE REGIONALEN entfielen 30 Stimmen.

Auf die Liste 2 (gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen AfD und STARKE HEIMAT entfielen 15 Stimmen.

KT-DS/0041/2024

TOP 10 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Altenburger Land für das Jahr 2023

Herr Gumprecht ruft o. g. Kreistagsdrucksache auf und begrüßt den Vorstandsvorsitzenden Herrn Bernd Wannenwetsch.

Zunächst bittet der Vorsitzende um Abstimmung über die Erteilung des Rederechtes. Dieses wird einstimmig erteilt. Herr Wannenwetsch erhält das Wort.

Herr Wannenwetsch beginnt seine Ausführungen mit einem Glückwunsch an alle neu gewählten Mitglieder des Sparkassen-Verwaltungsrates und bedankt sich gleichzeitig bei all jenen, die aus dem Verwaltungsrat ausscheiden werden.

Es gehe um das Geschäftsjahr 2023, das 199. Jahr des Bestehens der Sparkasse Altenburger Land.

Mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation, die im Kreistagsinformationssystem unter dem TOP öffentlich eingestellt ist, berichtet Herr Wannenwetsch zum Jahresabschluss 2023.

Zunächst wird auf die Struktur der Sparkasse eingegangen (Vertriebsorganisation, Standorte und Anzahl der Konten), im weiteren Verlauf erläutert Herr Wannenwetsch die Zahlen zum Jahresabschluss und berichtet über das regionale Engagement im Altenburger Land.

Der Vorsitzende eröffnet die Möglichkeit, Fragen an Herrn Wannenwetsch zu stellen. Dies wird von den KTM nicht wahrgenommen.

Herr Melzer teilt mit, dass der Kreisausschuss die Vorlage mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen hat.

Vor der Abstimmung zeigen nachfolgende Sparkassen-Verwaltungsratsmitglieder Befangenheit an: Herr Melzer, Herr Neumann, Herr Nündel, Herr Rückert und Herr Zippel.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 22:

Der Kreistag beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Altenburger Land für das Jahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des /Kreistages waren zur Abstimmung 40 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0025/2024

TOP 11 Berufung von sachkundigen Bürgern in die Ausschüsse des Kreistages

Der Vorsitzende Herr Gumprecht teilt mit, dass im Vorfeld bereits Vorschläge von den Fraktionen eingereicht wurden. Alle Vorschläge für die Berufung von sachkundigen Bürgern werden auf der Leinwand für alle sichtbar angezeigt.

Herr Gumprecht weist darauf hin, dass über jeden Vorschlag einzeln abgestimmt wird. Er fragt, ob es weitere Vorschläge bzw. Nachmeldungen für die einzelnen Ausschüsse gibt. Dies ist nicht der Fall.

Der Vorsitzende ruft jeden einzelnen Vorschlag auf und bittet um Abstimmung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 23

Der Kreistag beruft folgende sachkundige Bürger in die Ausschüsse des Kreistages:

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport:

Auf Vorschlag der Fraktion:	
CDU/FDP	Marco Thiele
CDU/FDP	Steffen Busch
SPD/Bündnis 90/Die GRÜNEN	Martina Pleuse
Die LINKE	Andreas Huhn
STARKE HEIMAT	Michael Klages

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau:

Auf Vorschlag der Fraktion:	
CDU/FDP	Thomas Gumprecht
SPD/Bündnis 90/Die GRÜNEN	Cordula Winter
Die LINKE	Jana Klaubert
STARKE HEIMAT	Holm Günther

Finanzausschuss:

Auf Vorschlag der Fraktion:	
CDU/FDP	Christina Schade
CDU/FDP	Rita Richter
SPD/Bündnis 90/Die GRÜNEN	Michael Wolf
Die LINKE	Katja Keller

Ausschuss für Soziales und Gesundheit:

Auf Vorschlag der Fraktion:	
CDU/FDP	Christiane Arndt
CDU/FDP	Franziska Wittig
SPD/Bündnis 90/Die GRÜNEN	Ilona Jurk
Die LINKE	Karolin Lauckner
STARKE HEIMAT	Dr. Gunter Seyffarth

Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei:

Auf Vorschlag der Fraktion:	
CDU/FDP	Volker Stubbe

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 45 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde wie folgt gefasst:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Marco Thiele	45	0	0
Steffen Busch	45	0	0

Martina Pleuse	45	0	0
Andreas Huhn	45	0	0
Michael Klages	45	0	0
Thomas Gumprecht	45	0	0
Cordula Winter	45	0	0
Jana Klaubert	44	0	1
Holm Günther	45	0	0
Christina Schade	45	0	0
Rita Richter	45	0	0
Michael Wolf	43	0	1
Katja Keller	43	0	1
Christiane Arndt	45	0	0
Franziska Wittig	45	0	0
Ilona Jurk	44	0	1
Karolin Lauckner	45	0	0
Dr. Gunter Seyffarth	39	1	5
Volker Stubbe	45	0	0

KT-DS/0024/2024

TOP 12 Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Seniorenbeirates des Landkreises Altenburger Land

Der Vorsitzende Herr Gumprecht ruft o. g. KT-Drucksache auf.

Er teilt mit, dass bereits Vorschläge vorliegen und es einen gemeinsamen Stimmzettel für die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter gibt. Auf dem Stimmzettel stehen genauso viele Mitglieder und Stellvertreter wie gewählt werden können.

Herr Melzer ergänzt, dass die Gleichstellungsbeauftragte die Vereine, Organisationen und Verbände mit der Bitte angeschrieben hat, Vorschläge einzureichen. Die Wahl der oder des Seniorenbeauftragten wird zum nächsten Kreistag auf der Tagesordnung stehen.

Die Stimmzettel werden kopiert und die Verantwortlichen von den Fraktionen nehmen die vorbereiteten Stimmzettel in Empfang. Diese Funktion übernehmen Thomas Hoffmann, Andreas Zetsche, Doreen Rath, Susann Seifert, Thomas Lahr, Ralf Gerth.

Nach dem Wahlvorgang und der Ergebnisermittlung teilt der Vorsitzende das Wahlergebnis mit, indem er jeden Kandidaten sowie dessen Stellvertreter vorliest und die erhaltenen Stimmen mitteilt.

Es wurden 43 gültige Stimmzettel abgegeben; ein Stimmzettel war ungültig, so der Vorsitzende.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 24:

Der Kreistag wählt auf Vorschlag der delegierenden Vereine, Verbände und Organisationen für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages folgende stimmberechtigte Mitglieder in den Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land:

Mitglied**Stellvertreter**Liga der freien Wohlfahrtspflege Altenburger Land**Sandra Heymann****Ines Köttnitz**Kreissportbund Altenburger Land**Ute Weigel****Ulf Schnerrer**Landseniorenvereinigung Altenburger Land**Edmund Meuschke****Brigitte Jahn**Stadt Altenburg**Helga Schreck****Karola Brunsch**Stadt Schmölln**Heike Meier****Regina Vaerst**Stadt Meuselwitz**Christiane Winkelmann****Birgit Ahnelt**Stadt Lucka**Edeltraud Heinrich****Elke Hauschild**Stadt Gößnitz**Bärbel Preiss****Barbara Labsch**VG „Oberes Sprottental“**Helga Meinhardt****Edmund Meuschke**VG „Pleißenaue“**Bärbel Müller****Rita Richter**VG „Rositz“**Bärbel Fickenwirth****Anneliese Klink**Gemeinde Nobitz**Dieter Schwenke****Horst Meyner****Wahlergebnis:**

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Wahl 44 Mitglieder anwesend.

Es wurden 43 gültige Stimmzettel abgegeben. Das Wahlergebnis der gewählten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Seniorenbeirates lautet wie folgt:

Mitglied	Stimmen	Stellvertreter	Stimmen
Sandra Heymann	43	Ines Köttnitz	43
Ute Weigel	43	Ulf Schnerrer	41
Edmund Meuschke	42	Brigitte Jahn	43
Helga Schreck	42	Karola Brunsch	43
Heike Meier	43	Regina Vaerst	43
Christiane Winkelmann	43	Birgit Ahnelt	42
Edeltraud Heinrich	42	Elke Hauschild	41
Bärbel Preiss	42	Barbara Labsch	41
Helga Meinhardt	42	Edmund Meuschke	41
Bärbel Müller	43	Rita Richter	42
Bärbel Fickenwirth	41	Anneliese Klink	43
Dieter Schwenke	42	Horst Meyner	41

KT-DS/0035/2024**TOP 13 Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH für das Geschäftsjahr 2023**

Der Vorsitzende Herr Gumprecht ruft o. g. Kreistagsdrucksache auf. Er teilt mit, dass der Geschäftsführer der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH, Herr Dr. Hartmann, heute leider verhindert ist. Eine Erläuterung der Vorlage sei bereits im Kreisausschuss erfolgt.

Auf Nachfrage, ob der Wunsch einer weiteren Erörterung des Sachverhaltes besteht, meldet sich Herr Tempel zu Wort.

Er verweist darauf, dass viele neue Mitglieder im Kreistag vertreten sind und bittet daher darum, dass bei nächster Gelegenheit der Geschäftsführer die Chance bekommt, zum Jahresabschluss auszuführen.

Der Vorsitzende macht den Vorschlag, dass Frau Bonert, Geschäftsführerin der ThüSac GmbH, einige Worte ausführt, da der Flugplatz mit der ThüSac 2005 einen Geschäftsbeziehungsbetrag geschlossen hat.

Das Rederecht für Frau Bonert wird einstimmig erteilt.

Frau Bonert verweist zunächst auf die sehr ausführliche Vorlage und die Anlagen zum Jahresabschluss, die alle im Kreistagsinformationssystem zur Verfügung stehen.

Sie legt dar, dass der Flugplatz das Geschäftsjahr 2023 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen hat. Es müsse aber gesagt werden, dass die Gesellschaft, wie auch viele andere Unternehmen, von Kostensteigerungen betroffen war. Die Gesellschaft habe aber aus eigenen Einnahmen die Kosten decken können.

Im weiteren Verlauf erläutert Frau Bonert die Eckwerte des Jahresabschlusses. Im Fazit sei das Geschäftsjahr stabil gewesen. Es werde an neuen Projekten gearbeitet, um den Flugplatz weiterzuentwickeln, so dass dieser früher oder später selbständig agieren kann.

Nachfragen zu den Ausführungen werden nicht gestellt.

Der Kreisausschuss habe die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen, informiert Herr Melzer.

Vor der Abstimmung zum Punkt A 4 haben Herr Melzer, Herr Läbe, Herr Reinboth, Herr Weber sowie Herr Schrade Befangenheit angezeigt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 25:

A. Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH am 03.05.2024 gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2023 wie folgt zu:

1. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festzustellen und den Lagebericht des Geschäftsführers Herrn Dr. Frank Hartmann zu genehmigen.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 39.586,81 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Frank Hartmann, wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
4. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

- B. Der Landrat wird beauftragt, die Geschäftsführerin der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH dem Jahresabschluss sowie dem Beschluss der unter A. genannten Punkte zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte A 1 bis 3 und B des Beschlussvorschlages 43 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 42 Ja-Stimmen gefasst. Ein Mitglied hat sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

Bei der Abstimmung zum Punkt A 4 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 38 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 38 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0021/2024**TOP 14 Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführerin sowie des Aufsichtsrates der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH für das Geschäftsjahr 2023**

Der Vorsitzende ruft die o. g. KT-Drucksache auf und bittet zugleich um die Erteilung des Rederechtes für die Geschäftsführerin der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH, Frau Pliquett-Herfurth.

Das Rederecht wird einstimmig erteilt.

Frau Pliquett-Herfurth erinnert zunächst daran, dass in diesem Jahr das 30-jährige Bestehen der Gesellschaft gefeiert werden konnte. Sie habe eine sehr gute Stammmannschaft und es gebe auch noch Mitarbeiter, die mit ihr 1994 in dieser Gesellschaft angefangen haben.

Der Jahresabschluss 2023 sei ein guter Abschluss gewesen. Im Folgenden berichtet Frau Pliquett-Herfurth über erfolgte Pflegesatzverhandlungen und über die Auslastungsquote (über 97 %). Es habe viele Höherstufungsanträge für Pflegegrad 4 und 5 gegeben. Die Pflegeaufwendungen seien sehr hoch.

Die Mitarbeiter werden nach TVÖD vergütet. Demnach sei auch nachvollziehbar, woher die Personalsteigerungen resultieren. Ferner habe die Gesellschaft Instandsetzungsmaßnahmen vorgenommen. Die Gesellschaft finanziere sich selbst, d. h. nur das, was über die Pflegeverträge eingenommen wird, könne auch ausgegeben werden. Die Gesellschaft erhalte keinerlei Fördermittel oder Zuschüsse.

Nachfragen an Frau Pliquett-Herfurth werden nicht gestellt.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt einstimmig die Annahme, informiert der Ausschussvorsitzende Herr Plötner.

Herr Melzer teilt mit, dass der Kreisausschuss die Vorlage ebenfalls einstimmig zur Beschlussfassung empfiehlt.

Beim Punkt 4 des Beschlussvorschlages erklären sich Herr Melzer sowie Herr Dathe für befangen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 26:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt am 11.06.2024 durch die Gesellschafterversammlung der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH gefassten Beschluss wie folgt zu:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss aus dem Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 209.396,72 Euro wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
3. Der Geschäftsführerin Frau Kathrin Pliquett-Herfurth wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlages 43 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 43 Ja-Stimmen gefasst.

Bei der Abstimmung über den Punkt 4 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 41 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 41 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0034/2024**TOP 15 Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023**

Frau Matzulla, Geschäftsführerin der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH, wird um einige Ausführungen gebeten.

Zuvor erfolgt die Abstimmung über das Rederecht. Dieses wird einstimmig erteilt.

Frau Matzulla verweist auf die Sachverhaltsdarstellung in der KT-Vorlage und auf die dazugehörigen Anlagen, in denen der Jahresabschluss ausführlich erläutert ist.

Sie berichtet, dass die Gesellschaft insgesamt 229 Beschäftigte habe und sich in 6 Einrichtungen gliedert, die benannt werden.

Interessant sei auch, dass in derartigen Pflegeeinrichtungen nicht nur Pflegemitarbeiter tätig sind, sondern dass es insgesamt 7 Hauptberufsgruppen gibt und der Erfolg von jedem abhängt, der beschäftigt ist.

Ferner informiert Frau Matzulla über das eigene betriebliche Vergütungssystem, welches 2009 eingeführt und seitdem jährlich weiterentwickelt wird.

Abschließend berichtet sie über verschiedene Finanzierungssysteme, die auf verschiedenen Tätigkeitsbereichen beruhen. Auf der einen Seite werden Pflegeentgelte vergütet, auf der anderen Seite werden Investitionskosten anders refinanziert; Ausbildung werde ebenfalls seit 2020 anders vergütet und natürlich gebe es in der Eingliederungshilfe wiederum andere Formen der Finanzierung, die die Gesellschaft mittlerweile – für die Prognose betrachtet – an die Grenze des wirtschaftlichen Handelns bringen, da im Land Thüringen die Entwicklung stagniere.

Natürlich werde versucht, öffentliche Mittel zu nutzen, zumindest, wenn dies möglich ist (Thema Energiepreisbremse, Zuschüsse für Energieaufwendungen). Ebenso habe die Gesellschaft Kredite laufen, auf die Frau Matzulla kurz eingeht.

Nachfragen werden keine gestellt.

Herr Plötner teilt mit, dass der Ausschuss für Soziales und Gesundheit die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfiehlt.

Der Kreisausschuss empfiehlt ebenso einstimmig die Beschlussfassung, informiert Herr Melzer.

Vor der Abstimmung über Punkt 5 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) zeigen Herr Melzer, Herr Schrade sowie Herr Nündel Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 27:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH am 03.07.2024 gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2023 zu und beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2023 wird in der vorliegenden und von der Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Form festgestellt.
2. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt 43.417,40 Euro.
3. Der Betrag in Höhe von 43.417,40 Euro wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Den Geschäftsführern Frau Gabriele Matzulla und Herrn Tilo Knoblauch wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 4 des Beschlussvorschlages 43 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 43 Ja-Stimmen gefasst.

Bei der Abstimmung über Punkt 5 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 40 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0032/2024

TOP 16 Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der THÜSAC Personenverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023

Frau Bonert wird um kurze Erläuterungen zum Jahresabschluss gebeten.

Zunächst verweist Frau Bonert ebenfalls auf die Sachverhaltsdarstellungen in der Vorlage sowie die dazugehörigen Anlagen.

Für die neuen Mitglieder des Kreistages geht Sie kurz auf den Werdegang der ThüSac ein. Die ThüSac sei ein Unternehmen, welches früher als VEB Kraftverkehr unterwegs war und nach der Wende zur ThüSac umfirmiert wurde. Das Unternehmen sei in Thüringen und Sachsen unterwegs, im Altenburger Land im gesamten Landkreis und in Sachsen im Landkreis Leipzig. Im Unternehmen arbeiten ca. 280 Angestellte; es fahren ca. 140 Busse; insgesamt gebe es 4 Standorte, in Thüringen in Windischleuba und in Schmölln und in Sachsen in Borna und in Geithain. Es werden ca. 8 Millionen Fahrgäste pro Jahr befördert. Der Stadtverkehr in Altenburg sei der größte Stadtverkehr mit den meisten Fahrgästen.

Die ThüSac habe im vergangenen Jahr hauptsächlich mit der Einführung des Deutschland-Tickets zu tun gehabt sowie mit den hohen Inflationskosten. In kurzer Zeit musste die gesamte Technik ertüchtigt und das Personal geschult werden. Die Regularien, die

Bund und Länder geschaffen haben – das sei ein sehr zäher Prozess gewesen und das sei es auch noch heute. Es gebe keine klare Linie bzw. es werde von heute auf morgen entschieden und manchmal auch nicht entschieden.

Mit der Einführung des Deutschland-Tickets habe eindeutig der überwiegende Teil der Bestandskunden profitiert. Aus Kundensicht sei das Deutschland-Ticket ein Erfolgsmodell; aus der Finanzierungssicht und auch Nachhaltigkeitssicht sei es eine Katastrophe. Das zeige sich im Jahresabschluss. Die Gesellschaft weise im Jahr 2023 ca. 900 TEuro Defizit aus, wobei die Gesellschaft schon mit 1,4 Millionen Euro Defizit ins Jahr gestartet sei. Es sei daher trotzdem ein gutes Jahr, weil das Defizit von 1,4 Millionen Euro auf 860 TEuro reduziert wurde.

Das Thema Deutschland-Ticket bereite große Sorgen, denn sowohl in der Corona-Pandemie als auch mit dem Deutschland-Ticket habe die ThüSac keinerlei Ausgleich erhalten. Das Thema beschäftige auch weiterhin das Unternehmen, da die Regularien, die der Freistaat Thüringen aufgelegt hat, nicht anwendbar seien und auch dafür sorgen, dass keinerlei Ausgleich gezahlt wird, d. h. das Deutschland-Ticket werde durch die ThüSac selbst finanziert.

Kostensteigerungen habe es ebenfalls im Personalbereich durch Tarifsteigerungen gegeben, was zu einer finanziellen Mehrbelastung geführt hat.

Positiv zu erwähnen sei noch das Thema Ausbildung. Gegenwärtig gebe es beim Fahrpersonal keine freien Stellen.

Der Vorsitzende eröffnet die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen. Es werden aber keine Erläuterungen gewünscht.

Frau Rath teilt mit, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat.

Der Kreisausschuss habe die Vorlage ebenso einstimmig empfohlen, teilt Herr Melzer mit.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Abstimmung zu den Punkten 1 bis 3 und dann separat zum Punkt 4 erfolgt. Vor der Abstimmung zum Punkt 4 zeigen Herr Melzer, Herr Reinboth sowie Herr Plötner Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 28:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH am 22.05.2024 gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2023 zu und beschließt:

1. Der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wird festgestellt und der Lagebericht der Geschäftsführung genehmigt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von 860.990,70 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin, Frau Tatjana Bonert, wird Entlastung erteilt.
4. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlages 43 Mitglieder anwesend. Der Beschluss erfolgte einstimmig mit 43 Ja-Stimmen.

Bei der Abstimmung über Punkt 4 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 40 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0033/2024**TOP 17 Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastung der Geschäftsführung der Aus- und Weiterbildungs-gesellschaft THÜSAC mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023**

Herr Thomas Wießner, Geschäftsführer der Aus- und Weiterbildungsgesellschaft der ThüSac mbH, erhält zunächst einstimmig Rederecht.

Herr Wießner stellt kurz seinen persönlichen Werdegang vor und berichtet anschließend zur AWG (Aus- und Weiterbildungsgesellschaft). Diese wurde am 23.07.2020 gegründet; im September 2020 wurde mit der Ausbildung begonnen. Der Start sei aufgrund von Corona etwas holprig gewesen. Im Jahr 2022 konnte das erste Jahr vollumfänglich gearbeitet werden. Es sei schnell gemerkt worden, dass Personal benötigt wird und diesbezüglich sei eine Fahrschule Gold wert. Er habe allein ca. 20 Personen pro Jahr ausgebildet. Im Jahr 2024 sei ein zweiter Fahrlehrer zur Unterstützung hinzugekommen.

Von anderen Verkehrsunternehmen werde die ThüSac ziemlich neidisch beäugt, da andere auch gern eine derartige Fahrschule hätten.

Im Folgenden stellt Herr Wießner weitere Aufgaben der Gesellschaft vor, u. a. Weiterbildung von Fahrlehrern oder Qualitätsmanagement.

Herr Senftleben fragt, ob die Arbeitsverwaltung die angehenden Busfahrer mit Bildungsgutscheinen o. ä. unterstützt.

Bei Herrn Wießner gehe das leider nicht. Wenn man Bildungsgutscheine vom Jobcenter entgegennehmen will, müsse man zertifiziert sein. Eine derartige Zertifizierung sei ein riesiger, teurer und immer wiederkehrender Prozess. Von diesem Weg sei man abgekommen. Es gebe aber noch andere Ausbildungsbetriebe, die Bildungsgutscheine entgegennehmen dürfen. Wenn diese dann abgegolten sind, bewerben sich die Fahrer durchaus auch bei der ThüSac.

Die Beschlussempfehlungen lauten wie folgt:

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau – einstimmige Empfehlung, informiert Frau Rath.

Kreisausschuss – einstimmige Empfehlung, informiert Herr Melzer.

Die Abstimmung erfolgt zu den Punkten 1 bis 2 und separat zum Punkt 3, teilt der Vorsitzende Herr Gumprecht mit.

Bei Punkt 3 des Beschlussvorschlages zeigen Herr Melzer, Herr Reinboth sowie Herr Plötner Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 29:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH am 22.05.2024 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH für das Geschäftsjahr 2023:

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2023 wird festgestellt und der Lagebericht der Geschäftsführung genehmigt.
2. Der Geschäftsführer, Herr Thomas Wießner, wird entlastet.
3. Der Aufsichtsrat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH wird entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 2 des Beschlussvorschlages 43 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 43 Ja-Stimmen gefasst.

Bei der Abstimmung über Punkt 3 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 40 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0027/2024**TOP 18 Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2023**

Der Vorsitzende ruft o. g. KT-Drucksache auf und bittet gleichzeitig um Abstimmung über das Rederecht für Frau Dr. Werner, Geschäftsführerin des Klinikums Altenburger Land GmbH. Dieses wird einstimmig erteilt.

Frau Dr. Werner zählt zunächst die fünf Tochtergesellschaften des Klinikums auf.

Zur Muttergesellschaft, dem Klinikum Altenburger Land, berichtet Frau Dr. Werner, dass es vier internistische und zwei chirurgische Kliniken gibt, außerdem eine Kinderklinik, eine Frauenklinik und eine neurologische Klinik, ferner eine Klinik für Radiologie, die für diagnostische und therapeutische Leistungen zur Verfügung steht.

Im Folgenden geht Frau Dr. Werner auf die Zahlen des Jahresabschlusses ein.

Obwohl mehr Patienten als im Vorjahr behandelt werden konnten, sei es nicht möglich gewesen, die Kostensteigerungen durch entsprechende Erlössteigerungen aufzufangen. Der Grund liege in den sehr streng regulierten Preisen und in den Kosten- und Tarifsteigerungen.

Momentan beschäftige das Klinikum der Umbau der Notfallaufnahme, d. h. es werde derzeit ein integriertes Notfallzentrum gebaut. Es sei ein sehr großes Bauvorhaben mit Baukosten in Höhe von ca. 12 Millionen Euro.

Frau Dr. Werner spricht die Krankenhausreform an, die von Minister Lauterbach seit mehreren Jahren angekündigt wird. Bis jetzt sei unklar, ob die Reform kommt, wie diese angekündigt wurde. Sie könne noch nicht sagen, welche Auswirkungen diese Reform auf das Klinikum haben wird.

Zu den einzelnen Tochtergesellschaften kommt Frau Dr. Werner im Verlauf der weiteren Ausführungen zu sprechen.

Die *Krankenhaus-Service-Gesellschaft* sei die einzige gewerbliche Tochtergesellschaft. Die Gesellschaft habe im Jahr 2023 einen Überschuss in Höhe von 36 TEuro erwirtschaftet. Es sei ein ruhiger Geschäftsverlauf zu verzeichnen. Die Gesellschaft erbringe im Wesentlichen Catering und Reinigungsleistungen.

Die *Krankenpflegeschule* sei die kleinste Gesellschaft im Konzern. Diese werde gemeinsam mit der Innova betrieben. Es gebe zwei Ausbildungsgänge, die von Frau Dr. Werner erläutert werden. Allen Absolventen werde ein Angebot zur unbefristeten Übernahme in Vollzeit unterbreitet.

Die *Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention* habe zwei große Geschäftsfelder – die interdisziplinäre Frühförderstelle in Schmölln und die Klinik für ambulante Rehabilitation am Standort in Altenburg. Die Gesellschaft habe im Jahr 2023 einen Verlust in Höhe von 53 TEuro verbuchen müssen, was durch Frau Dr. Werner erläutert wird.

Das *Medizinische Versorgungszentrum* – durch das MVZ werden 16 Praxen geführt. Das sei ein bedeutender Faktor der vertragsärztlichen Versorgung im Altenburger Land. Es werden verschiedene hausärztliche Praxen nicht nur in Altenburg, sondern auch in den Gemeinden des Landkreises geführt. Das Klinikum sei gern bereit, sich diesbezüglich

weiter zu engagieren. Es könne aber nicht alle Probleme lösen. 2023 wurde ein Verlust in Höhe von 104 TEuro erwirtschaftet. Auch hier liege der Grund darin, dass mit den Vergütungen die Gehälter nur schwer erwirtschaftet werden können.

Herr Tempel erhält das Wort. Er erinnert an das Bemühen für ein Stipendium.

Es sei auch bekannt, dass viele Bürger des Altenburger Landes ihren Hausarzt bzw. ihren Facharzt außerhalb des Landkreises haben. Er schätzt ein, dass diese Ärzte ihre Patienten dann auch nicht ins Klinikum Altenburg überweisen.

Er fragt, inwieweit Frau Dr. Werner die Befürchtungen berechtigt sieht, dass sich die Ärztesituation im Altenburger Land langfristig auf die Zukunftsfähigkeit des Klinikums auswirken könnte. Weiterhin möchte er wissen, ob Frau Dr. Werner Möglichkeiten sieht, die Zusammenarbeit mit dem Klinikum zu verstärken.

Frau Dr. Werner schätzt ein, dass durch die Tatsache, dass Patienten aus dem Altenburger Land eine vertragsärztliche Versorgung in anderen Landkreisen wahrnehmen, dem Klinikum keine Nachteile entstehen. Das Klinikum arbeite auch mit Ärzten in Sachsen und Sachsen-Anhalt gut zusammen. Insofern sehe sie diesbezüglich keine Probleme. Die Probleme, die daraus erwachsen, resultieren aus der demografischen Entwicklung und aus den Schwierigkeiten, geeignetes Personal zur Verfügung zu haben.

Natürlich werde sich um Kooperationen bemüht, z. B. mit Universitäten und anderen Kliniken und auch mit niedergelassenen Ärzten.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt einstimmig die Annahme, teilt Herr Plötner auf Nachfrage mit.

Der Kreisausschuss empfiehlt ebenso einstimmig die Annahme, informiert Herr Melzer.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 und anschließend zur Abstimmung über Punkt 4 auf.

Vor der Abstimmung zum Punkt 4 zeigen Herr Melzer und Herr Oehler Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 30:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH 27.06.2024 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2023:

1. den Jahresabschluss festzustellen,
2. den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 103.846,97 Euro auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Geschäftsführung zu entlasten,
4. den Aufsichtsrat zu entlasten

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlages 42 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 42 Ja-Stimmen gefasst.

Bei der Abstimmung über Punkt 4 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 40 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0028/2024

TOP 19 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2023

Ausführungen siehe unter Tagesordnungspunkt 18.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt einstimmig die Annahme, teilt Herr Plötner auf Nachfrage mit.

Der Kreisausschuss empfiehlt ebenso einstimmig die Annahme, informiert Herr Melzer.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 und anschließend zur Abstimmung über Punkt 4 auf.

Vor der Abstimmung zum Punkt 4 zeigen Herr Melzer und Herr Oehler Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 31:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 27.06.2024 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2023:

1. Der Jahresabschluss 2023 wird festgestellt.
2. Aus dem Jahresüberschuss i. H. v. 35.896,89 Euro zzgl. Gewinnvortrag i. H. v. 252.336,55 Euro wird eine Ausschüttung an die Gesellschafter i. H. v. 20.000,00 Euro vorgenommen, der Restbetrag i. H. v. 268.233,44 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 11 Abs. 3 lit. p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH).

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlages 42 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 42 Ja-Stimmen gefasst.

Bei der Abstimmung über Punkt 4 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 40 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0029/2024

TOP 20 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum AL GmbH für das Geschäftsjahr 2023

Ausführungen siehe unter Tagesordnungspunkt 18.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt einstimmig die Annahme, teilt Herr Plötner auf Nachfrage mit.

Der Kreisausschuss empfiehlt ebenso einstimmig die Annahme, informiert Herr Melzer.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 und anschließend zur Abstimmung über Punkt 4 auf.

Vor der Abstimmung zum Punkt 4 zeigen Herr Melzer und Herr Oehler Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 32:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 27.06.2024 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2023:

1. Der Jahresabschluss 2023 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von 52.807,28 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH).

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlages 42 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 42 Ja-Stimmen gefasst.

Bei der Abstimmung über Punkt 4 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 40 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0030/2024

TOP 21 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2023

Ausführungen siehe unter Tagesordnungspunkt 18.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt einstimmig die Annahme, teilt Herr Plötner auf Nachfrage mit.

Der Kreisausschuss empfiehlt ebenso einstimmig die Annahme, informiert Herr Melzer. Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 und anschließend zur Abstimmung über Punkt 4 auf.

Vor der Abstimmung zum Punkt 4 zeigen Herr Melzer und Herr Oehler Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 33:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 27.06.2024 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH für das Geschäftsjahr 2023:

1. Der Jahresabschluss 2023 wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 7.637,42 Euro wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Der verbleibende Gewinnvortrag in Höhe von 141.702,96 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH).

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlages 42 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 42 Ja-Stimmen gefasst.

Bei der Abstimmung über den Punkt 4 des Beschlussvorschlages waren 40 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0031/2024**TOP 22 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH sowie Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2023**

Ausführungen siehe unter Tagesordnungspunkt 18.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt einstimmig die Annahme, teilt Herr Plötner auf Nachfrage mit.

Der Kreisausschuss empfiehlt ebenso einstimmig die Annahme, informiert Herr Melzer. Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 und anschließend zur Abstimmung über Punkt 4 auf.

Vor der Abstimmung zum Punkt 4 zeigen Herr Melzer und Herr Oehler Befangenheit an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 34:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 27.06.2024 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2023:

1. Der Jahresabschluss 2023 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von 104.318,91 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH).

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlages 42 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 42 Ja-Stimmen gefasst.

Bei der Abstimmung über Punkt 4 des Beschlussvorschlages (Entlastung AR) waren 40 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde einstimmig mit 40 Ja-Stimmen gefasst.

Der Vorsitzende Herr Gumprecht bedankt sich bei Frau Dr. Werner für deren Ausführungen. Er wünscht weiterhin viel Erfolg.

KT-DS/0038/2024**TOP 23 Auftrag zur Erstellung der Machbarkeitsstudie zur energetischen Konzeption des Altenburger Schlossbergs**

Herr Dr. Krischke wird um einige Erläuterungen zum Sachverhalt gebeten.

Im Rahmen der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Altenburger Museen sei man dabei, größere Planungen vorzunehmen, die über das Lindenau-Museum und das Residenzschloss hinausreichen. Gemeinsam mit der Stadt Altenburg wurde die denkmalpflegerische Zielstellung für den Schlossgarten angeregt und durchgeführt. In diese Richtung gehe auch die Machbarkeitsstudie zur energetischen Konzeption des Altenburger Schlossbergs. Beim Lindenau-Museum konnte bereits der Erfolg verzeichnet werden, dass mit Geothermie gearbeitet wird. Im Hinblick auf möglichst klimaarme bzw. möglichst klimaneutrale Zukunftsenergieversorgung des Schlossbergs soll heute schon ermittelt werden, welche Möglichkeiten für künftige Bauvorhaben da sind.

In diesem Sinne konnte das Thüringer Umweltministerium gewonnen werden, die Machbarkeitsstudie – die die Bereiche vom Marstall bis zum Schloss betrifft – komplett zu finanzieren. Er findet das sehr begrüßenswert, da dies auch ein Zeichen ist, dass die Landesregierung zur Entwicklung des Schlossbergs steht.

Nachfragen werden nicht gestellt.

Herr Zippel teilt mit, dass der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport die Vorlage mit 7 Ja-Stimmen bei drei Stimmenthaltungen zur Annahme empfohlen hat.

Herr Melzer teilt mit, dass der Kreisausschuss die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 35:

Der Kreistag beauftragt den Landrat mit der Auftragserteilung über 178.500,00 Euro Brutto zur Erstellung der Machbarkeitsstudie zur energetischen Konzeption des Altenburger Schlossbergs an die Firma IBA Gebäudetechnik Gera GmbH, Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 15, 07545 Gera.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 42 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde mit 33 Ja-Stimmen bei 9 Enthaltungen gefasst.

KT-DS/0039/2024**TOP 24 Antrag der STARKE HEIMAT-Fraktion zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land (6. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom 20.02.2008, zuletzt geändert durch die 5. Änderungssatzung vom 26. April 2024)**

Herr Lahr teilt mit, dass es bei dem Antrag im Kern darum gehe, die Anzahl der Sitze im Kreisausschuss um einen zu erhöhen. Dieses Anliegen wurde bereits zum ersten Kreistag nach der Wahl ins Auge gefasst, allerdings ist neben der Änderung der Geschäftsordnung auch die Änderung der Hauptsatzung erforderlich.

Es wird festgestellt, dass durch die Bildung des neuen Kreistages mittlerweile 6 Fraktionen im Kreistag vertreten sind. Die Vielfalt habe zugenommen und die STARKE HEIMAT-Fraktion möchte sich gern einbringen, auch bereits in den vorbereitenden und beschließenden Kreisausschuss. Seine Fraktion sei der Meinung, dass eine überfraktionäre Zusammenarbeit und gemeinsame Lösungen bei schwierigen Fragen sehr wichtig sind.

In dieser Hinsicht biete der Kreisausschuss eine sehr konstruktive Möglichkeit. Man wolle sich der Verantwortung stellen und Sachverstand und Kompetenz einbringen.
Herr Lahr bittet um Zustimmung zu diesem Antrag.

Der Vorsitzende fragt, ob sich jemand aus den anderen Fraktionen zu diesem Antrag äußern möchte. Das ist nicht der Fall.

Herr Gumprecht ruft zur Abstimmung über den Antrag der STARKE HEIMAT-Fraktion auf. Er weist darauf hin, dass es um die Änderung der Hauptsatzung geht und dies einer qualifizierten Mehrheit bedarf.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 36:

Der nachfolgende Antrag der STARKE HEIMAT-Fraktion **wurde abgelehnt:**

Der Kreistag beschließt die Änderung des § 9 (1) in seiner eigenen Hauptsatzung. Folgende Änderung tritt mit diesem Beschluss in Kraft.

Streiche: Es wird ein Kreisausschuss gebildet, der aus dem Landrat als Vorsitzenden und sechs weiteren Mitgliedern besteht.

Setze: Es wird ein Kreisausschuss gebildet, der aus dem Landrat als Vorsitzenden und sieben weiteren Mitgliedern besteht.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 42 Mitglieder anwesend. Der Beschluss wurde mit 17 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen gefasst. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass damit der nächste Tagesordnungspunkt - Änderung der Geschäftsordnung – gegenstandslos geworden ist und somit entfällt.

KT-DS/0040/2024

TOP 25 Antrag der STARKE HEIMAT-Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages

Der Antrag der STARKE HEIMAT-Fraktion wird zurückgezogen.

Zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils wurde die öffentliche Sitzung von 19:58 bis 20:04 Uhr unterbrochen.

KT-DS/0022/2024 nö

TOP 26 Beschluss zur Vergabe von Straßenbauleistungen >500.000,00 Euro, SB-B 063-2024 Brücke über die Pleiße im Zuge der Kreisstraße K 205 in 04603 Nobitz, OT Kotteritz, Ersatzneubau der Brücke über die Pleiße in Kotteritz

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 37:

Der Kreistag beschließt, den Auftrag für die Leistung Ersatzneubau der Brücke über die Pleiße in Kotteritz zum Bauvorhaben Brücke über die Pleiße im Zuge der Kreisstraße K 205 in 04603 Nobitz, OT Kotteritz der Firma

**VSTR AG Rodewisch
Vorstand Herrn Jürgen Rannacher
August-Bebel-Straße 4
08228 Rodewisch**

auf das Angebot vom 01.07.2024 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **1.296.173,19 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 42 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 42 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0023/2024 nö

TOP 27 Beschluss zur Vergabe von Straßenbauleistungen >500.000,00 Euro, SB-B 064-2024 Kreisstraße K 224 - Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn zwischen Ortsausgang Gerstenberg und Abzweig Trebanz, Straßenbauleistungen

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 38:

Der Kreistag beschließt, den Auftrag für die Straßenbauleistungen zum Bauvorhaben Kreisstraße K 224 - Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn zwischen Ortsausgang Gerstenberg und Abzweig Trebanz der Firma

**TiWaS Bau GmbH
Geschäftsführer Herrn Stefan Kirsch
Mühlauer Straße 5
09232 Hartmannsdorf**

auf das Angebot vom 03.07.2024 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **891.901,42 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 42 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 42 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 23. Oktober 2024

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Christian Gumprecht
Ausschussvorsitzender

Kerstin Gabler
Büro des Kreistages